

Von: Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>

Gesendet: Donnerstag, 7. Oktober 2021 13:11

An: schulgarten@groger.org

Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 05/21

*** Netzwerktreffen LIVE *** Erntedank Permakultur Andernach *** ANU-Tagung in Koblenz ***
CALL for Schoolgarden twinnings with South Carolina ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

in Fortbildungen und Vorträgen werde ich nicht müde, auf die grandiosen Potenziale des Lernorts Schulgarten hinzuweisen. Gleichzeitig habe ich in den letzten Jahren zahlreiche Schulgärten gesehen und mit vielen Schulgärtnerinnen gesprochen. Dabei ich habe gelernt: Der Schulgarten ist nicht „per se“ ein Lernort für Nachhaltigkeit, er wird es erst durch die Menschen, die ihn „bespielen“. Dreh- und Angelpunkt dabei ist die Haltung der Lehrkraft: Wie umfassend ist ihr Verständnis von Nachhaltigkeit - vom konsequenten ökologischen Gärtnern über das globale Lernen bis hin zur gelebten Partizipation? Kann sie ihr Wissen über Nachhaltigkeit auf die schulgärtnerische Praxis anwenden? Erkennt sie selbst die Potenziale des Schulgartens als ganzheitliches und vielfältiges BNE-Live-Labor oder ist sie fokussiert auf ein bestimmtes Partikular-Interesse wie z. B. bestimmte Ziele der Ernährungsbildung („Die Kinder sollen erleben, wie unsere Lebensmittel wachsen.“) oder des konservativen Naturschutzes („Wir wollen etwas für Insekten tun.“)? Sieht sie sich als Wissensvermittlerin oder als Mentorin?

In diesen Zeiten des Wandels braucht es auch in der Bildung Persönlichkeiten, die das Paradigma der Nachhaltigkeit wirklich mit allen seinen Facetten begreifen, die neugierig nach vorne schauen, hinterfragen, selbst gerne lernen und dabei nicht die Augen verschließen vor unangenehmen Erkenntnissen und Konsequenzen, die in alle Richtungen offen sind, Zusammenhänge erkennen sowie experimentierfreudig und fantasievoll neue Wege gehen. Viele der Schulgärtnerinnen, die ich kenne, sind noch am Anfang ihres Weges, aber man spürt eben diese progressive Haltung. Und wer mit dieser Haltung Schulgartenarbeit macht, wird nach und nach die vollen Bildungspotenziale des Schulgartens auch ausschöpfen lernen. Das ist nicht nur ein Gewinn für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Lehrkraft selbst und letztlich für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Zwei Dinge bereichern und motivieren Schulgärtner auf ihrem Weg am meisten: die eindrücklichen gemeinsamen Erlebnisse mit Kindern und Jugendlichen im Schulgarten sowie der Austausch mit anderen Schulgärtnern. Für Letzteres standen in den letzten eineinhalb Jahren fast ausschließlich online-Formate zur Verfügung. Nun wagen wir wieder die ersten LIVE-Treffen der regionalen Schulgarten-Netzwerke in Rheinland-Pfalz. Den Anfang gemacht hat das Schulgarten-Netzwerk Trier & Region mit einer Fortbildung in der Grundschule Wasserliesch. Nach den Herbstferien folgen **Treffen der Schulgarten-Netzwerke Koblenz & Region sowie Westpfalz**. Wir freuen uns sehr auf einen Austausch und auf das Erlebnis eines Schulgartens vor Ort!

28.10.21, 15:00-17:30 Uhr, Realschule plus **Lahnstein**:

Treffen des Schulgarten-Netzwerks Koblenz & Region

Anmeldung bis zum 14.10.21 bei Birgitta Goldschmidt [schulgarten\(at\)groger.org](mailto:schulgarten(at)groger.org)

vom PL als „dienstlichen Interessen dienend“ anerkannt unter dem Az. 21ST023202

04.11.21, 15:00-17:30 Uhr, Scheune des Stadtmuseums **Kaiserslautern**:

Treffen des Schulgarten-Netzwerks Westpfalz

Anmeldung bis zum 25.10.21 bei Sabine Michels vom Bildungsbüro der Stadt Kaiserslautern:

[bildungsbuero\(at\)kaiserslautern.de](mailto:bildungsbuero(at)kaiserslautern.de)

vom PL als „dienstlichen Interessen dienend“ anerkannt unter dem Az. 21ST023201

Erntedank und Apfelsaftpressen in der Permakultur Andernach 8./9.10.21

Wer zu viele Äpfel zum Frischessen hat - z. B. von der Streuobstwiese der Schule - kann sie am morgigen **Freitag, 08.10.21, ab 11 Uhr**, auf der Permakulturfläche „Lebenswelten“ in Andernach-Eich zu Saft pressen lassen. Am Samstag, 09.10.21, findet dann das Erntedankfest der Permakultur statt. Hier gibt's weitere Informationen: <https://edicitnet.sym.place/file/view/402406/harvest-festival-permaculture-2021>

Bundestagung der ANU in Koblenz am 12.11.21: „Lernen zwischen Bits und Bäumen“

Die Corona-Pandemie bringt seit über einem Jahr den Digitalisierungsprozess in außergewöhnlichem Maße voran. Im formalen wie im non-formalen Bildungsbereich konnte die Bildungsarbeit oft nur mit Hilfe digitaler Medien aufrechterhalten werden. Digitale Medien bieten aber mehr als einen mäßig guten Ersatz für originale Begegnung. Zielgerichtet eingesetzt, können wir mit ihnen das Lernen interaktiver gestalten, Zugänge zu komplexen Zusammenhängen schaffen oder Zukunftsvisionen abbilden und teilen. Sind also digital gestützte Lernmethoden für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) das Mittel der Wahl und gerade für die notwendigen Transformationsprozesse sogar unverzichtbar? Oder belasten sie durch ihren immensen Energie- und Materialverbrauch doch zu sehr Klima und Ressourcen und stehlen uns zudem die Zeit für physische Begegnungen? Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung in Rheinland-Pfalz e.V. (ANU RLP) richtet die Tagung „Lernen zwischen Bits und Bäumen“ als diesjähriges Landestreffen der BNE-Akteur*innen Rheinland-Pfalz aus und lädt zusammen mit dem ANU-Bundesverband alle Interessierten bundesweit ein.

Anmeldungsschluss ist der **04.11.21**. Der Tagungsbeitrag beträgt 45 EUR. Hier gibt es mehr Informationen: <https://www.anu-rlp.de/bne-landestreffen/>

Schulgarten-Partnerschaften mit South Carolina: Es geht los!

Wie im vorletzten Rundbrief angekündigt, wollen wir anfangen, eine Kooperation mit schoolgardeners in South Carolina aufzubauen. **Dazu suchen wir Schulgärtner aus Rheinland-Pfalz**, die Interesse haben an einem Austausch mit Kolleginnen aus diesem Bundesstaat im Südosten der USA, einem Partnerland von Rheinland-Pfalz. Wir haben Kontakt aufgenommen zu zwei Akteurinnen der schoolgarden community in SC: Katie Donohoe von der Growing Minds Educational Farm in Mount Pleasant (<https://www.growingmindsfarm.org/>) und Amy Dabbs, „Statewide School & Community Gardening coordinator“ an der Clemson University in Charleston (<https://www.clemson.edu/extension/school-gardening/index.html>). Beide sind schon sehr gespannt auf die German schoolgardeners :) Mit Katie hatten wir schon einmal ein zoom meeting, und meine anfängliche Aufregung, dass ich sie nicht verstehe und meine Englischkenntnisse nicht reichen, haben sich schnell in Luft aufgelöst, und es war ein super spannender Austausch!

Also: Wenn ihr Interesse habt, meldet euch bitte bei mir! Natürlich ist die Austauschsprache Englisch, aber ein solides Schul-Englisch reicht für die Verständigung absolut aus. Die ersten Schritte der Kontaktaufnahme würden wir gemeinsam gehen, da seid also nicht auf euch allein gestellt. (Vielleicht ist das ja auch mal eine gute Gelegenheit, eine Englischlehrerin aus dem Kollegium für den Schulgarten zu interessieren ;) Das Ganze ist natürlich zunächst ganz unverbindlich, ihr müsst euch zu nichts verpflichten!

Es würde mich sehr freuen, wenn wir ein paar „schoolgarden twinnings“ zwischen Schulgärten in RLP und SC vermitteln und so einen internationalen Schulgarten-Austausch in Gang bringen könnten!

In diesem Sinne hoffe ich, bald von euch zu hören oder euch bei einem der Netzwerktreffen zu sehen, und wünsche allen erholsame Herbstferien!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209
Mobil: 0151 40765781
<http://schulgarten.bildung-rp.de>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.